

### Surses stellt Infotafeln vor

Auf Initiative von Romano Plaz aus Savognin hat der Vorstand der Gemeinde Surses entschieden, für jede der ehemaligen Gemeinden im Tal eine Tafel mit Informationen zu Geschichte und Entwicklung herstellen zu lassen und in der jeweiligen Ortschaft aufzustellen. Heute Freitag, 5. Oktober, werden die Tafeln um 20 Uhr im Gemeindesaal Grava in Savognin erstmals präsentiert, wie es in einer Mitteilung der Gemeinde heisst. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. (red)

### Silvaplana liegt im Wilden Westen

Morgen Samstag findet in Silvaplana zum 13. Mal das Engadiner Country Fest statt. Ab 17.30 Uhr verwandelt sich der Bauernhof Lej Ovischel in Surlej in eine Country-Stadt und vier Top Bands sorgen für gute Stimmung. Im umgebauten Heustall wird ein zusätzlicher Saloon eingerichtet. Der Eintritt ist frei. (red)

### Die Val Müstair feiert Erntedank

Mehr als 5000 Gäste werden am Sonntag in Valchava zur «Festa e Marchà da Racolta» erwartet. Gefeierte wird der Erntedank mit Gottesdienst, Festumzug, Musik und rund 80 Marktständen. In den letzten dreizehn Jahren hat sich das Volksfest kontinuierlich zur zentralen Tradition für das Val Müstair und die angrenzenden Talchaften entwickelt. (red)

# Mit Geld gegen Klimawandel

120 Personen aus der ganzen Welt haben in Pontresina am «Impact Summit» teilgenommen. Die Elite der Finanzbranche diskutierte über die Klimaerwärmung – und über ihren Beitrag dagegen.

von Fadrina Hofmann

Die Klimaerwärmung beschäftigt nicht nur Wissenschaftler, Umweltschützer und Politiker, sondern auch die Finanzwelt. «Klimawandel ist für uns die grösste Herausforderung in diesem Jahrhundert», sagte Patrick Scheurle, CEO Blue Orchard, gestern am «Impact Summit» in Pontresina. Es ist kein Zufall, dass diese internationale Konferenz quasi am Fusse des Morteratschgletschers im Oberengadin stattfand. Der Gletscher hat wegen des Klimawandels schon 30 Prozent seiner Fläche verloren. Schweizweit sind 50 Prozent der Gletscherflächen bereits verschwunden. Doch was kümmert diese Entwicklung die internationale Finanzwelt?

#### Finanzspritze für die «Kleinen»

Die Antwort darauf hängt eng mit dem Organisator des «Impact Summit» zusammen. Blue Orchard geht auf eine Initiative der Vereinten Nationen vor 20 Jahren zurück. Das grosse Ziel war, die Armut in Entwicklungsländern bis 2015 um 50 Prozent zu reduzieren.

Die Frage lautete damals: Wie erreicht man das? «Man hat erkannt, dass Mikrokredite eines der effektivsten Instrumente ist, um dieses Ziel zu erreichen», erklärte Scheurle. So wurde Blue Orchard zum Manager des ersten kommerziellen Mikrofinanzfonds überhaupt. Heute ist es der weltweit grösste Mikrofinanzfonds. 1,8 Milliarden US-Dollar werden über diesen Fonds investiert.



Überzeugt: Patrick Scheurle, CEO Blue Orchard, setzt auf Mikrokredite. Bild Laila Beluji

Blue Orchard ist ein Fondsvermögensverwalter im Bereich Impact Investing. «Beim Impact Investing geht es darum, die grossen sozialen und Umweltprobleme über einen Investmentansatz zu lösen», erklärte Scheurle. Konkret finanziert Blue Orchard Mikrofinanzinstitute in Entwicklungsländern, zum Beispiel in Kenia oder in Kambodscha. Diese geben Privatpersonen einen Kleinstkredit. «Wir reden da von einem Bereich von 50 bis 5000 Franken», erläuterte der CEO. Damit kann sich der Kreditnehmer eine eigene Existenz aufbauen, etwa mit einem

Coiffeursalon, einer kleinen Bäckerei oder einer Schneiderei.

#### Investieren und Gutes tun

Für Anleger ist Impact Investing aus zwei Gründen attraktiv: «Mikrofinanz als Anlageklasse ist sehr resilient, es haben sich sehr stabile Rendite gezeigt», erklärte Scheurle. Auf der anderen Seite stehe ganz klar der soziale Nutzen, den die Anlagen generieren. «Unsere Anleger sind sich sehr bewusst, dass sie mit ihrem Geld nicht nur finanzielle Rendite erwirtschaften möchten, sondern sie wollen gleich-

zeitig etwas Gutes tun», so der CEO. Es gebe immer mehr Produkte, die es auch Kleinanlegern ermöglichen, zu investieren. Der Markt wächst deswegen sehr stark. Im vergangenen Jahr hat er sich sogar verdoppelt.

#### Geld für erneuerbare Energien

Die Klimaerwärmung hat nicht nur in den Alpen massive Auswirkungen. «In den Entwicklungsländern ist die Problematik noch viel akzentuierter», sagte Scheurle. Ein Beispiel: Wenn der Meeresspiegel ansteigt, dann werden Lebensgrundlagen zerstört. Bis 2050 wird es gemäss Expertenschätzungen rund 200 Millionen Klimaflüchtlinge geben. Und die Klimaerwärmung macht auch vor der Finanzwelt nicht Halt: steigen die Temperaturen, sinkt die Produktivität, die Risiken steigen, wodurch auch Kapitalkosten steigen.

Wie aber kann man über Investment einen Beitrag gegen die Klimaerwärmung leisten? Erneuerbare Energien sind eine Möglichkeit. Für Blue Orchard sind Solar Panels in Entwicklungsländern ein grosses Thema. So könnte über einen Mikrokredit eine kleine Solarheimstation angeschafft werden, um saubere Energie zu produzieren und gleichzeitig um Geld zu sparen. Damit wäre unwillkürlich eine Verbesserung der Lebensumstände des Kreditnehmers verbunden.

Das Interesse für den «Impact Summit» war laut Scheurle sehr gross. Nicht alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden. «Das zeigt die globale Bedeutung, die das Thema heute hat», meinte der CEO. Klimawandel betreffe uns alle, und jeder Einzelne könne einen Beitrag leisten.

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34      Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Südostschweiz täglich 15.50Uhr      QUADER · STUDIO · STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

# KINOAPOLLO www.kinochur.ch KINOCENTER

|   |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|
|  <p><b>Die Unglaublichen 2</b><br/>Disney · Pixar<br/>ab 6 J empf 10J<br/>Deutsch Kinocenter</p> |  <p><b>Klassentreffen 1.0</b><br/>ab 20. September im Kino<br/>Deutsch Kinocenter</p> |  <p><b>Die Paris-Gethimmisvollen Uhren</b><br/>Deutsch Kinocenter</p> |  <p><b>Benedetta Follia</b><br/>in italiano ohne Untertitel<br/>Deutsch Kinocenter</p>  |  <p><b>Liebe bringt alles ins Rollen</b><br/>Deutsch Kinocenter</p>             |
|  <p><b>Pettersson und Findus</b><br/>ab 6 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>                           |  <p><b>Book Club</b><br/>ab 12 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>                           |  <p><b>Chris</b><br/>ab 16 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>               |  <p><b>Where are you, João Gilberto?</b><br/>ab 6 J empf 10J<br/>Deutsch Kinocenter</p> |  <p><b>Hotel Transsilvanien 3</b><br/>ab 6 J empf 8J<br/>Deutsch Kinocenter</p> |
|  <p><b>BITTERE ERNTE</b><br/>Les Dépossédés<br/>ab 16 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>               |  <p><b>OUT OF PARADISE</b><br/>ab 12 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>                     |  <p><b>SEARCHING</b><br/>ab 12 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>           |  <p><b>THE NUN</b><br/>ab 16 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>                               |  <p><b>PREDATOR UPGRADE</b><br/>ab 16 J<br/>Deutsch Kinocenter</p>              |

**Platzreservierung: Apollo: 081 258 34 34 Kinocenter: 081 258 32 32**

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.